

Teil B:

Die betriebsübergreifende Vorgangsbearbeitung

B.I Immer am Ball oder eine fruchtbare Vision?

Geschäftsprozeßmanagement bei Versicherungen und VdS, Polizei, Feuerwehr und WuS mit "ProDoc", sowie "EMA-(BMA)-Project"-Software bei Direktaufschaltungen.

Um es gleich zu sagen: Sowohl moderne Unternehmen als auch vorbezeichnete Institutionen müssen heute nach streng ökonomischen Gesichtspunkten arbeiten. Auch für Polizei und Feuerwehr ist bei leeren Haushaltskassen betriebswirtschaftliche Effizienz und öffentliches Interesse oberstes Gebot. All dies und der richtige Einsatz des Personals unterliegen den geltenden Gesetzen, Normen und Auflagen. Richtig ist der Personaleinsatz im Sicherheitswesen immer dann, wenn aufbauend auf neuester Technik und kompetenter Leistung Schäden, Rechtsbrüche und Kosten reduziert werden. Polizei und Feuerwehr leisten in Deutschland hervorragende Arbeit, die sich weltweit sehen lassen kann.

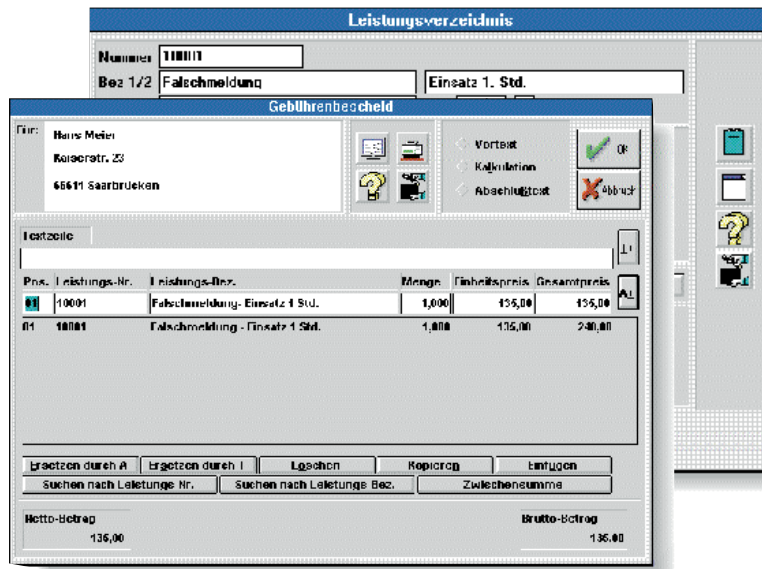
Erfahrung ist immer

Und doch, nichts ist so gut, daß man es nicht noch besser machen könnte. Der Errichterbereich wird in Ansehung der Falschmeldungsquote (wie immer diese auch ermittelt wurde) jährlich die Ressourcenvergeudung vor Augen geführt und gerade die professionellsten Unternehmen finden sich im Hörsaal des VdS ein und geloben Besserung mit einigem Erfolg an technischer Sicherheit in den letzten Jahren. Nun wird in Deutschland auch die organisatorische Sicherheit angepackt, z.B. das VdS-Interventionsattest, und AtteStar und seine Module helfen dabei. Vor allem zeigen die nachfolgenden Kapitel auf, wie statt Ressourcenvergeudung im Zusammenhang mit Falschmeldungen dank ProDoc künftig besser verdient werden kann. Gebühren für die Registrierung aller ÜMA in Banken und EMA der VdS-Klassen B und C sowie aller VdS-anerkannte BMA können künftig nicht nur für die optimale technische Ausstattung sorgen sondern auch für optimierte Intervention von Schutzpolizei und Feuerwehr-Einsatzkräften.
Stichwort: Statt abwiegen - einnehmen.

Ins Sichere willst du

Kommen wir zurück auf das VdS-Interventionsattest für EMA und BMA. Die neue Service-Lust des modernen Errichters habe ich unter Kapitel A.II.6 im bereits dargelegt. In der Tat wäre es im öffentlichen Interesse, wenn alle Polizei- und Feuerwehrdienststellen bereit und in der Lage wären, eine

objektbezogene Vereinbarung über die Interventionen z.B. mit den Wach- und Sicherheitsunternehmen zu treffen. Schließlich machen Anlagenbetreiber-Kommunikationsdaten Sinn. Ebenso die rasche automatische Telefonwahl per Mausclick - schließlich geht es um Sekunden. Ereignisse und Feststellungen zu den Anlagen schaffen die erforderliche Grundlage z.B. technische Mängel unverzüglich abzustellen und liefern Daten für Gebührenbescheide.



Die Arbeitsunterlage zum Gebührenbescheid - blitzschnell.

Solange der Mensch im Argen Die Buttons⁽¹⁾, die das Leben leichter machen und Speed ins Sicherheitsmanagement bringen.



Sei nüchtern und lerne Brandmeldeanlagen können nicht nur Katastrophen verhindern, sondern durch Optimierung der Interventionszeitwerte, auch bei registrierten BMA ohne Direktaufschaltung auf die Feuerwehr, läßt sich die Schadensquote wesentlich senken. Allein in München werden die Brandschäden von der Berufsfeuerwehr mit jährlich über 30 Mio DM beziffert und erreichen nach Angaben von Fachleuten in der Deutschland Milliardenhöhe. Gerade zielgerichtetes Handeln in den ersten Minuten sorgt für höchste Effektivität und damit für Scha-

(1) Für: Telefonate, Notizen, Textverarbeitung, Bildernachschau, Ansprechpartner, Wiedervorlage, Drucken und Preview

densminderung in beträchtlicher Höhe. Die Informationstechnik kann gerade für dieses Handeln wertvolle Orientierung leisten und so manche Katastrophe wäre verhindert worden.

Da mit einer automatischen Brandmeldung eben in der Regel keine Gefahren aus krimineller Energie wie im EMA-Bereich gegeben ist, bietet sich hier die örtliche Vorprüfung über das WuS bzw. im Wege einer wirksamen Nachbarschaftshilfe geradezu an. ProDoc liefert dazu die Ansprechpartnerdaten mit High-Speed-Funktionen, so daß Löschzüge nur unter weiteren Voraussetzungen ausrücken. Wie überall gilt die Konzentrationsmaxime auch hier.

**Man kann nicht
allen helfen**

Gleiches wird gleich behandelt und Ungleiches eben ungleich. Der häufige Hinweis seitens der Feuerwehr auf die Alarmverifikation durch das Wach- und Sicherheitsunternehmen führt allenfalls in Ballungsräumen weiter, allerdings sorgen die Verkehrsverhältnisse gerade hier für beträchtliche Interventionszeiten. Sind die Feuerwehren entlastet und nicht mit Datenpflege befaßt, dürfte auch hier der Mausclick zur rechten Zeit nicht zuviel sein. Der Weg dorthin wird für die Feuerwehr mittels der BMA-Registrierungsgebühr geebnet und die effektive Einsatzleistung hat nach marktwirtschaftlichen Prinzipien auch in der Verwaltung ihren Preis.

Von einer fruchtbaren Vision

Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht vom Internet die Rede ist. Zahlreiche Diskussionen werden um dieses für viele als sagenumwoben geltende Netz geführt, die das Internet mitunter in einem dunklen Licht erscheinen lassen. Zu erwähnen sei an dieser Stelle nur die "Virenproblematik" bei ausführbaren Programmen sowie Risiken z.B. im Zusammenhang mit "Home-Banking" etc.. Für das Sicherheitswesen in Deutschland ist deshalb die Diskussion hier schon zu Ende. Anwendungspotential "Null". Sicherheitsrelevante Daten zu ÜMA/EMA/BMA werden keinesfalls über ein Netz zum PC des Nutzers übertragen. Dies die Botschaft an die Versicherungswirtschaft und an Institutionen im Sicherheitswesen. Einfache Datenbanken vom VdS "downloaden", nach klar. Ebenso der Datenträgeraustausch, da Infos besser als Papier verschlüsselt sind. Das war's auch schon. Ende der Fahnenstange mit dem Hyperlink-Informationdienst WWW und seinen Web-Browsern. Weitere Sicherheitsrisiken könne hier selbstverständlich nicht diskutiert werden, aus Sicherheitsgründen.

Kommen wir zum täglichen Schwarzbrot des Errichterlebens und der Versicherungswirtschaft. Wurde hier nicht gänzlich auf eine Gefahrenmeldeanlage von vornherein verzichtet, kamen nach Zahlen des BHE aus dem Jahr 1994⁽¹⁾ immerhin noch folgende EMA aufgrund Versichererauflage zum Einbau:

VdS-Klasse C	3.000 Anlagen	1,6 %
VdS-Klasse B	40.000 Anlagen	21,0 %
VdS-Klasse A	20.000 Anlagen	10,5 %

Davon werden -wie gesagt- rund 6.000 Anlagen jährlich dem VdS gemeldet. Brandmeldeanlagen werden in nur 15.300 Objekten installiert, allerdings mit 1 Mio Meldern, sagt der ZVEI zum gleichen Jahr. Heute gelten zum Mengengerüst etwa Abstriche in Höhe von 30% je Anlagentyp. Diese Minderung wurde zur Grundlage der Folgeberechnungen gewählt, da exakte Zahlen nicht zu erhalten sind oder marktpolitisch verfarbt erscheinen aus vielen Gründen.

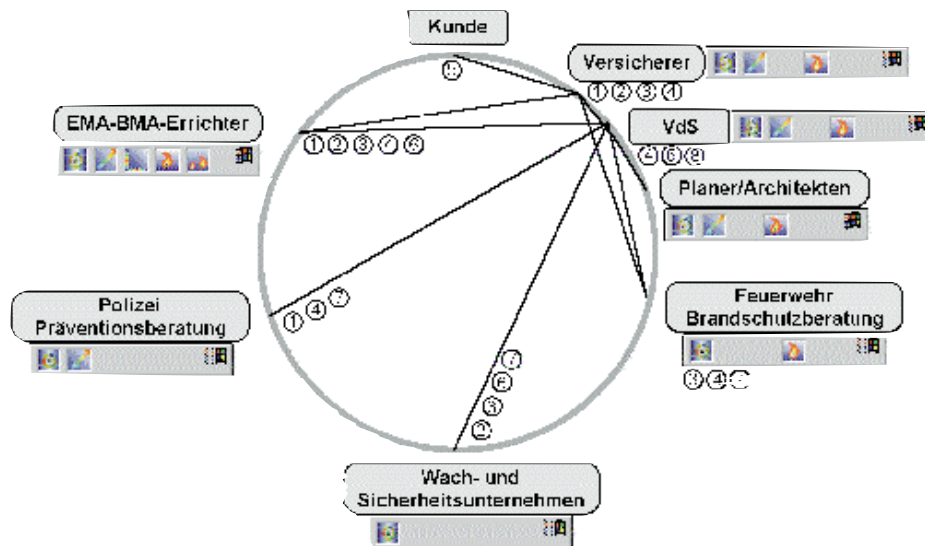
All dies will ordentlich projektiert und dokumentiert, kontrolliert und überwacht sein. In 10 Jahren dreht sich schon ein großes Rad für alle Beteiligten. Hier ist die Stelle der Entlastung mit AtteSTar und seinen Modulen.

(1) siehe für 1995 auch die Zahlen des ZVEI in W&S 8-9/96 Seite 26

Einigkeit macht stark



Nach dem mehr allgemeinen Schlaglicht zur betriebsübergreifenden Vorgangsbearbeitung nun zu der Welt, in der Einigkeit besonders stark macht, der Versicherungswirtschaft, strukturiert in einzelne Versicherer und den Verband der Schadenversicherer (VdS). Betrachten wir dazu die Beziehungen etwas genauer.



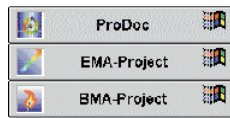
Legende:



Aufgaben + Tätigkeiten (Auswahl)

- 1) Datenexport- VdS-Artikel
- 2) Datenexport- VdS-Errichter EMA
- 3) Datenexport- VdS-Errichter BMA
- 4) Projektierungsmuster nach DIN EN ISO 9001
- 5) Projektierungs-Designwünsche der Versicherer ⁽¹⁾
- 6) Zertifizierungscontrolling QM-System z.B. durch VdS etc.
- 7) Allgemeines Controlling
- 8) Allgemeine QM-Verwaltung

(1) Ausdruck siehe Anhang Seite 116, 126, 157, 158 in analoger Anwendung



Leistungs- merkmale im Überblick

VdS-Errichter EMA-BMA-Datenbank*

Vielfältige Selektionsmöglichkeiten z.B. Stadt etc.

Errichterfirmen-Kommunikationsdaten*

Terminsteuerung

Notizbuch-Funktion

Anlagen-Dokumentation-Import

Delegierte, Mitarbeiter/Funktion

Projektbeteiligte

VdS-Produkt-Datenbank - EMA-BMA*

Controlling-Funktionen in Sachen VdS-Attesten

VdS-Wach- u. Sicherheitsunternehmen - Datenbank*

Systemsteuerung

Zentrale Wiedervorlage

Aufgabensteuerung

Kontrolle am ..., Fertig bis ...

Prioritäten

Kontakt-/Tourenplan

Taschenrechner

Textverarbeitung

EMA-Project - Versicherer-Version

EMA-Design-Vorgaben nach DIN EN ISO 9001

Allgemeine EMA-Anlagenbeschreibungen der Versicherer-Objektschutzberatung ⁽¹⁾

Handbuch-Online-Hilfe

BMA-Project - Versicherer-Version

BMA-Design-Vorgaben nach DIN EN ISO 9001

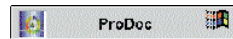
Allgemeine BMA-Anlagenbeschreibung der Versicherer-Brandschutzberatung ⁽²⁾

Handbuch-Online-Hilfe

* Software zum "downloaden" von VdS-Online. Andere sicherheitsrelevante Daten zu ÜMA/EMA/BMA werden keinesfalls über ein Netz zum PC des Nutzers übertragen.

(1) Ausdruck siehe Anhang Seite 116, 126 analog

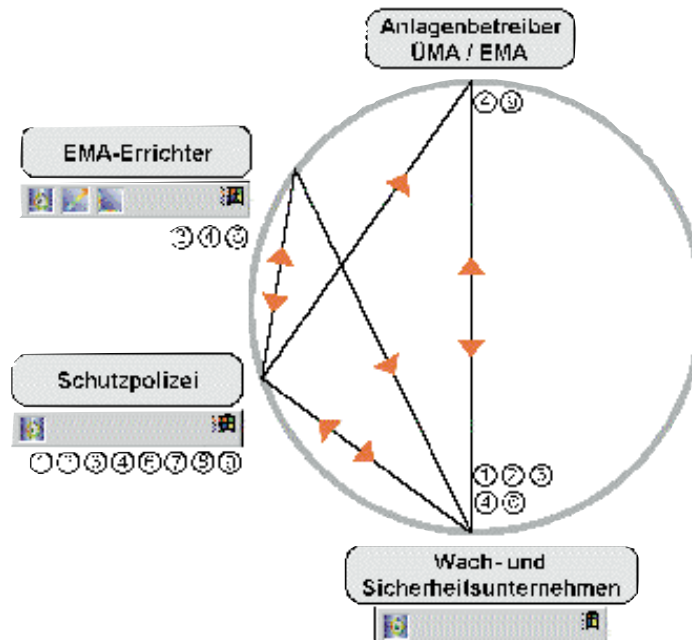
(2) Ausdruck siehe Anhang Seite 158, 167 analog



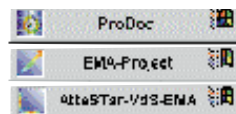
Schutzpolizei

**Straf keck
das Böse**

Das Unangenehme zuerst: Mißklänge gibt es, insbesondere mit Falschmeldungen. Doch Differenzierung tut not. Ich sagte eingangs schon: "Gut will zu Gut" - das gilt erst recht für Deutschland's qualifizierte EMA-Errichterfirmen. Sehen wir doch das Große.



Legende:



Aufgaben + Tätigkeiten (Auswahl)

- 1) Meldungsbearbeitung
- 2) Intervention beim Anlagenbetreiber
- 3) Verständigung/Meldungsfall
- 4) Interventions-Vereinbarung (z.B. VdS-Interventionsattest)
- 5) Arbeitsunterlage zu Interventionsattest
- 6) Betreiber-Infos
- 7) Ereignisse
- 8) Ausschließlich Datei-Import
- 9) Gebührenbescheid bei Falschmeldung

**Mit der Zeit
vollbringen**

Und um es gleich zu sagen: Ein ordentlicher PC ist Voraussetzung bei der Schutzpolizei und in naher Zukunft wohl verfügbar, bedenkt man das immense Anwendungspotential im Wettlauf mit der Kriminalität und die beträchtlichen finanziellen Quellen für die öffentliche Kasse.. Schließlich braucht es nur den "linken Mausklick" auf den Button



**Schreiben ist
nicht
Datenpflege ist
nicht**

und Daten aus der Errichter- und WuS-Welt werden blitzschnell importiert - fertig, denn sehen wollen ist mehr.

**Die Anlagen-
registrierung
gegen Gebühr**

Konkrete Anlagendaten samt Kommunikationsdaten in ganzer Fülle gibt es in Verbindung mit ProDoc aus EMA-Project und AtteSTar-VdS-EMA bei Direktaufschaltungen auf die Polizei, bei sog. Polruf-Anlagen nach ÜEA-Richtlinien.

Allgemeine Betreiberdaten aus dem Anlagen-Meldeprotokoll aus ProDoc-Errichter für die Polizeiliche Präventionsberatung werden nach einer Probelaufzeit von dort aus nach freiem Ermessen gegen Registrierungsgebühr an die zuständige Schutzpolizeidienststelle per Datenträger weitergeleitet. Stets vorausgesetzt, daß eine entsprechende Bestätigung des Anlagenbetreibers nach Pfk. vorliegt. Alles Weitere erfolgt im öffentlichen Interesse und kann keine Rechtsansprüche gegen die Polizei begründen. Gehen jetzt Meldungen ein, liegen konkrete Anlagendaten⁽¹⁾ vor Ort über Art, Umfang und bisherige Ereignisse blitzschnell vor, so daß ein-satztaktische Überlegungen optimiert werden können.

(1) siehe dazu auch Seite 88

**Verfahrens-
beschleunigung**

Um einen effektiven Ablauf der Registrierung der ÜMA-EMA, beziehungsweise eine Beschleunigung des Verfahrens zu erreichen, kommen folgende Möglichkeiten in Betracht.

Die Einbeziehung der polizeilichen Präventionsberatung von Anfang an, d.h. die Behörde bringt ihre Projektierungsvorstellungen ein und wird alsdann über den Errichtungsverlauf und die Übergabe der Anlage informiert. Bekunden die Behördenvertreter Interesse oder möchte der Anlagenbetreiber oder Errichter sein Verhältnis zu den für ihn zuständigen Behörden verbessern, so können diese zur externen Validierung eingeladen werden. Mit dem Registrierungsantrag seitens des Anlagenbetreibers und dem Einreichen des Datenträgers mit der Anlagendatei bei der Kriminalpolizeilichen Präventionsberatung zur Weiterleitung an die zuständige Schutzpolizei, veranlaßt diese einen Gebührenbescheid. Nach Bezahlen des durch die zuständige Stelle zugesandten Gebührenbescheides durch den Anlagenbetreiber, erfolgt ggf. nach Stellungnahme zu Beanstandungen und Rückfragen schließlich die Anlagenregistrierung, die nunmehr qualifizierte Interventionen erlaubt.

Fallen polizeiliche Leistungen ohne Rechtsgrund an, erstellt die Schutzpolizei blitzschnell die begleitenden Gebührenbescheide aus den vorhandenen Daten.

**Haushatslöcher
als Auslöser**

Die Anlagenregistrierung ist wichtigste Grundlage für ein konsequent ergebnisorientiertes Haushaltssystem in Sachen Sicherheit. Dabei obliegt der Polizei die strategische Entscheidung über Ziele der optimierten Sicherheit bei minimalen Kosten der Verwaltung für das operative Geschäft, also Outputs, die zum Beispiel nach Qualität, Quantität, Kosten und Zeit zu bestimmen sind. Die Outputs, die eine Verwaltungseinheit z.B. Präventionsberatung oder Schutzpolizei zu erbringen hat, werden zwischen dieser und dem zuständigen Minister festgeschrieben, wobei es eben keiner Untätigkeitsverordnung mehr bedarf. Dabei ist für die Funktionsfähigkeit des Systems von entscheidender Bedeutung, daß die Verwaltungskultur von einer Planerfüllungsmentalität durch eine Dienstleistungsorientierung gekennzeichnet ist, wobei eben die Verwaltungseinheit sich als Dienstleister versteht, der den jeweiligen Minister als Kunden betrachtet, dem eine möglichst gute und bedarfsgerechte Dienstleistung anzubieten

ist. Gleiches gilt natürlich nicht nur als Nebenprodukt für den schutzsuchenden Bürger, der dies auch zu honorieren weiß. Voraussetzung ist freilich den Behördenleitern echte Managementkompetenz einzuräumen, z.B. Informationstechniken zu beschaffen, die über Produktivitätssteigerungen und neue aufgezeigte Finanzquellen bezahlt werden, woraus sich im übrigen für die einzelnen Mitarbeiter ein hoher Anreiz für Effizienz ergibt. Dem outputorientierten Haushaltssystem entsprechend wird auch bei Polizei und Feuerwehr Führung über Zielvereinbarungen praktiziert.

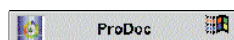
Ende gut

Entweder Taten sprechen für sich, oder es war nichts, sprich der Gebührenbescheid folgt. Analog der Halterhaftung beim registrierten PKW, könnten künftig alle relevanten, der Präventionsberatung gemeldeten Anlagen registriert werden und erlauben eine Fokussierung schutzpolizeilicher Aktivitäten einschließlich Stilllegung der Anlage bei gravierenden Mängeln.

Stichwort: Was Fahrzeugen recht ist, sollte oft höherrangigen Rechtsgütern billig sein.

Halte deine Augen weit

Nicht registrierte Anlagen, die insbesondere nicht den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, erleben Interventionen nach weiterer Konkretisierung von Umständen einer Straftat zum Beispiel aus der aktiven Nachbarschaftshilfe in Verbindung mit der Alarmmeldung. "Alarmverifikation", um Informationslücken zu schließen heißt das dann. Freilich ohne Selbstgefährdung aus sicherer Distanz, Wichtige Hinweise zum Tathergang sorgen dann bestenfalls für kurzes Federlesen in Sachen Täterergreifung und Ermittlung. Dazu die nachstehende DV-technische Realisierung.



Schutzpolizei

Leistungsmerkmale im Überblick

EMA-/ÜMA-Betreiber - Kommunikationsdaten
BMA-Errichter

"Automatische Telefonanwahl per Mausklick
Projektzugehörige Fremdfirmen

Ereignisse

Feststellungen

Notizbuch-Funktion

Datenbank - Schutzpolizei-Dienststellen (regional)

Delegierte, Mitarbeiter/Funktion

VdS-Wach- u. Sicherheitsunternehmen-Datenbank

EMA-ÜMA-Anlagendaten - Import
 Falschmeldungsstatistik von ... bis ...
 Systemsteuerung
 Zentrale Wiedervorlage
 Kontrolle am ..., Fertig bis ...
 Prioritäten
 Datenexport zur Falschmeldungsbearbeitung/Gebühren
 Taschenrechner
 Textverarbeitung
 Handbuch-Online Hilfe

**Die Anlagen-
 registrierung als
 Quelle neuer
 Wertschöpfung**

Zur neuen Wertschöpfung für Polizei, Feuerwehr und Steuerzahler durch Senkung der Falschmeldungsquote und Anlagenregistrierung nur noch dies.

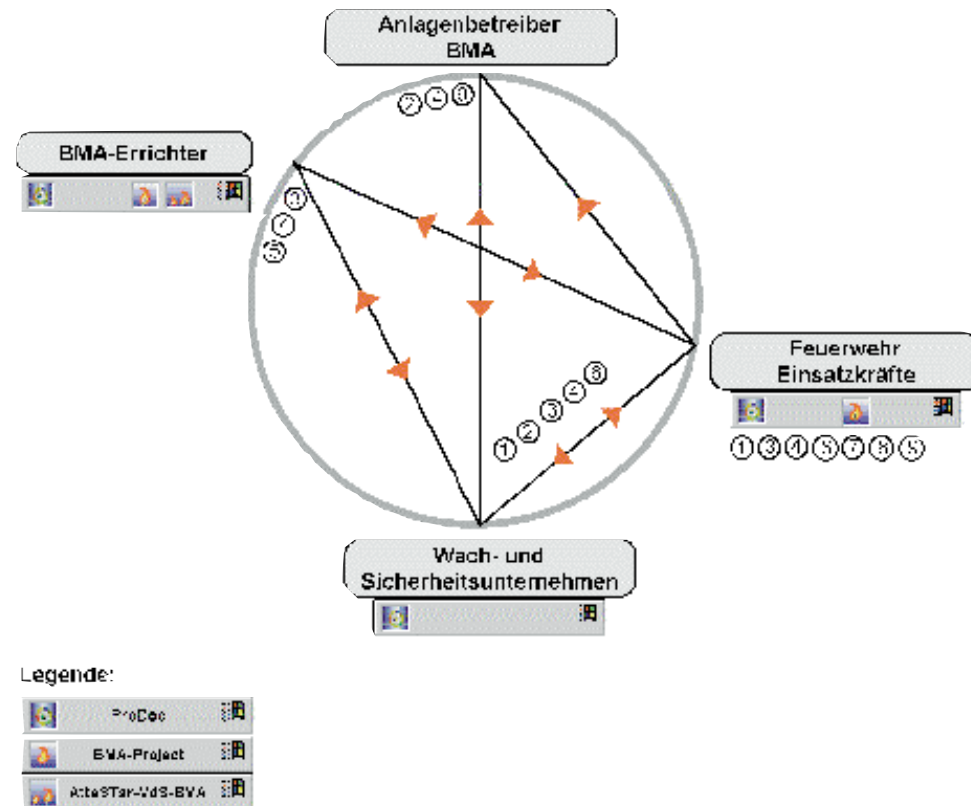
Der banalste Verkehrsunfall gibt meines Erachtens adäquate Lösungen analog vor. Polizeiliche Aufnahme erfolgt in der Regel bei Personenschäden. Mutig trennt man Spreu vom Weizen. Auf das Sicherheitswesen ÜMA-EMA-BMA übertragen könnte dies bedeuten: Intervention dort, wo tatsächlich technische und organisatorische Voraussetzungen erfüllt sind, wie z.B. auf der Errichterseite VdS-LKA-Anerkennung und auf Betreiberseite die Anlagenregistrierung, und zwar derart, wie sich jeder Bürger mit der TÜV-Plakette die Berechtigung zur Teilnahme am Straßenverkehr besorgt. Gäbe es diese Plakette nicht - welche vom Eigenbau geprägte bunte Fahrzeugmischung würde wohl daherrollen? Nicht ausdenken ... nur im Sicherheitswesen leisten wir uns seit Jahren diese bunte Mischung. Schluß mit diesem Unfug. Wer also in Zukunft automatisch Hilfe von Polizei und Feuerwehr für sich einfordert, sollte dazu bitte die Voraussetzungen schaffen. Wohlgemerkt, der nicht automatische Hilferuf bleibt davon völlig unberührt. Die Anlagenregistrierung ebnet den Weg zur wertvollen Unterscheidung. Dazu gehört denn auch gleich noch die Frage nach der Instandhaltung der ÜMA-EMA-BMA auf vertraglicher Grundlage. Einerseits werden Ersatzteilbevorratung und denkbar kürzeste Instandsetzungszeiten vom Errichter gefordert, andererseits die wirtschaftliche vertragliche Entsprechung "samtpfötig" in das Belieben des Anlagenbetreibers gestellt und entsprechende Hinweise allzu wage formuliert. Mit der Anlagenregistrierung sollte Klarheit her, da vielfach insbesondere mangelnde Inspektion und Instandhaltung der Anlagen in Deutschland für Ressourcenvergeudung

in Millionenhöhe jährlich verantwortlich ist, auf Kosten des Steuerzahlers versteht sich. Gewiß werden findige Ministerialjuristen sich dieser Herausforderung in Verbindung mit Baurecht und EU-Richtlinien annehmen und der organisierten Verschwendung einen Riegel vorschieben. Sollten allerdings noch hinreichende polizeiliche Kapazitäten frei sein, um nicht nur zu den jährlichen "Chaostagen" mindestens 30.000 Mann zu entsenden und "Bundesligafröhlichkeit" allwöchentlich zu begleiten, so erhebt sich die Frage nach wertschöpfender Ressourcenzuteilung ebenso wie die Forderung nach marktwirtschaftlicher Behandlung derartiger Großveranstaltungen nach dem Verursacherprinzip.



Rauch ist alles?

Großschadensereignisse, wie der Düsseldorfer Flughafenbrand zeigen immer wieder: "Niemand ist zu gut". Insbesondere in der ersten halben Stunde ist gute Kommunikation entscheidend für den Schadensumfang im Brandfall. Für die Feuerwehr gilt analog das Maßnahmenbündel wie im Vorkapitel zur Schutzpolizei.

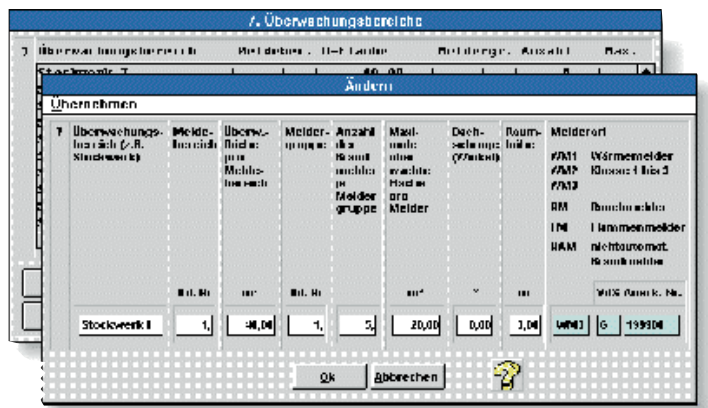
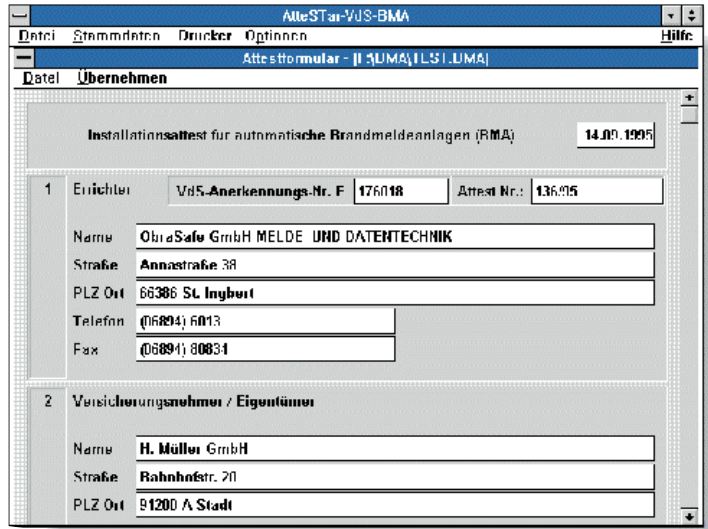


Aufgaben + Tätigkeiten (Auswahl)

- 1) Meldungsbearbeitung
- 2) Intervention beim Anlagenbetreiber
- 3) Verständigung/Meldungsfall
- 4) Interventions-Vereinbarung (z.B. VdS-Interventionsattest)
- 5) Arbeitsunterlage zu Interventionsattest
- 6) Betreiber-Infos
- 7) Ereignisse
- 8) Ausschließlich Datei-Import
- 9) Gebührenbescheid bei Falschmeldung

Die Anlagenregistrierung auch im BMA-Bereich gegen Gebühr

Da bei der Feuerwehr nur selten kein ordentlicher PC verfügbar ist, steht bei Direktaufschaltungen der BMA per Datenimport die ganze Anlagenstruktur per Mausklick zur Verfügung.



Das Nebenprodukt für die Feuerwehr aus AtteStar-VdS-BMA und BMA-Project.

Nur soviel will ich

Wichtige Kommunikationsdaten samt Interventionsvereinbarung kommen für das "Feuerwehr-ProDoc" hinzu. Das war's. Schreiben und Datenpflege ist nicht, da Errichter- und WuS-Welt für Datenimport sorgen.

Mitten in die Dinge

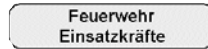
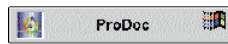
Bei Aufschaltung von BMA auf das VdS-anerkannte Wach- und Sicherheitsunternehmen sollte es nicht zuviel sein, sich gemäß dem VdS-Interventionsattest BMA abzustimmen, d.h. bloße Anlagenregistrierung wie im EMA-Bereich im Hinblick auf schutzwürdige Objekte. Ca. 16.000 BMA-Installationen allein im Jahr 1994⁽¹⁾ sprechen eine deutliche Sprache. Gewiß, Mißklänge in Sachen Falschmeldungsquote gibt es auch hier, doch nachdem der "Ruf brauste" gibt es auch hier gleich automatisch die Arbeitsunterlage zum Gebührenbescheid, so daß nach marktwirtschaftlichem Prinzip der jeweiligen Feuerwehr genug bleiben dürfte.

The screenshot displays a software interface for fire alarm system registration. At the top, there is a floor plan of a building with a red-outlined area labeled 'Feuergefährdeter Bereich'. The plan includes symbols for CO₂ detectors and a 'Mini-max' sensor. Below the plan is a data entry form titled 'Anlagenbetreiber' with the following fields:

Register-Nr.	00010001	Branche	Privat
Suchname	Meier		
Anrede	Herr		
Name 1	Meier		
Name 2	Hans		
Straße	Kaiserstr. 34		
Land	D	Ort	Saarbrücken
PLZ-Lief.	66611		
PLZ/Postfach	0 / 0		
PLZ-Großkunde	0		
Telefon	0681 6543		
Telefax			
Telex			
Btx			
Sonstige DFÜ			

Below the form are navigation buttons: 'Erster', 'Letzter', '>', '<', 'Suchen', 'Neu', 'Löschen', 'Sichern', 'Dokumente', and 'Person als Vorlage'. At the bottom are 'OK' and 'Abbruch' buttons. To the right of the floor plan is a legend titled 'Legende' with symbols for 'IONISATIONSRÄUCHMELDER', 'OPTISCHER RÄUCHMELDER', 'BRANDMELDE-LEUCHTER', and 'BRANDMELDE-ZENTRALE'. A status bar at the bottom right shows: 'Bildname: AS', 'Bearbeit.: HABNC', 'Maßstab:', and 'Datum: 01.08.1995'.

(1) Vgl. dazu auch die Zahlenangaben des ZVEI für das Jahr 1995 in W&S 8-9/96 Seite 26

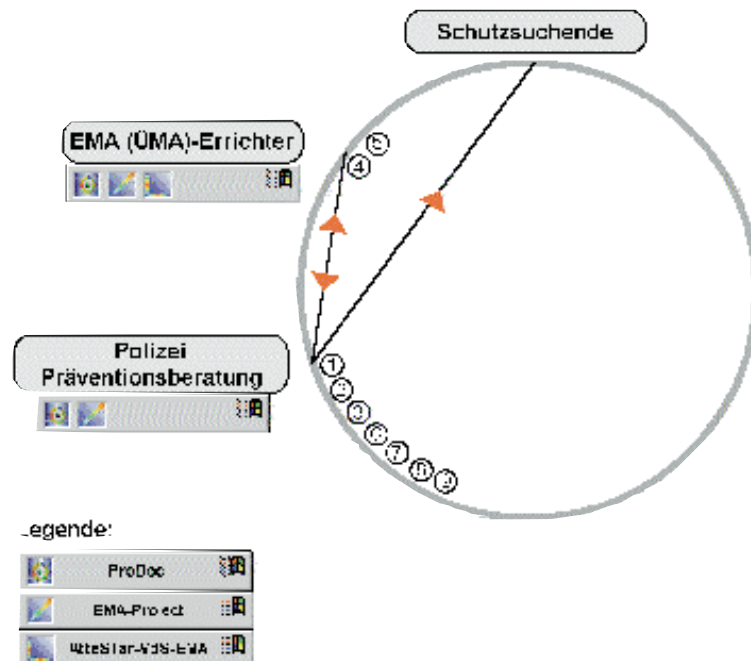


**Leistungs-
merkmale im
Überblick**

- BMA-Betreiber-Kommunikationsdaten
- BMA-Errichter-Kommunikationsdaten
- Projektzugehörige
- Fremdfirmen
- Automatische Telefonanwahl per Mausclick
- Ereignisse
- Feststellungen
- Besondere Gefahren
- Gefahrstoffe
- Notizbuch-Funktion
- Datenbank-Feuerwehr (regional)
- Delegierte, Mitarbeiter/Funktion
- Falschmeldungsstatistik von ... bis ...
- Systemsteuerung
- Zentrale Wiedervorlage
- Kontrolle am ...
- Fertig bis ...
- Prioritäten
- Datenexport zur Falschmeldungsbearbeitung/Gebühren
- Taschenrechner
- Textverarbeitung
- Handbuch-Online Hilfe



Hier ist die Stelle. Die EMA (ÜMA)-Errichterfirmen einer Region traulich vereint. Es können schon mal hunderte von Unternehmen auf der begehrten Liste des zuständigen Landeskriminalamtes LKA stehen. Voraussetzung, man erfüllt den "Pflichtenkatalog". Da kann das Beziehungsgeflecht schon mal eng werden und nach einigen Mängeln kann die Botschaft an die mangelhaft arbeitende Errichterfirma auch hier lauten: "Hebe dich weg" mit allen wirtschaftlichen Folgen. Also wieder der hilfreiche Blick auf die Aufgaben und Tätigkeiten der Beteiligten.



Aufgaben + Tätigkeiten (Auswahl)

- 1) Schutzkonzepte (EMA-ÜMA) für Schutzsuchende
- 2) Firmenregistrierung EMA-Errichter
- 3) Aufnahmeverfahren Errichter
- 4) Dokumentation sämtlicher Anlagen
- 5) Melden von Anlagen
- 6) Überprüfen von Anlagen
- 7) Allgemeine Management-Aufgaben
- 8) Anlagenregistrierung von Polruf-, Nicht-Polrufanlagen

9) Verteilung der Registrierdaten an die regionale Schutzpolizei *

DV-technische Realisierung

Grunddate GmbH MELLOS UND DATENTECHNIK Annenstraße 38 66366 St. Ingbert <small>Hersteller-Einrichtungsnummer</small>		Meldung von Überfall- und Einbruchmeldeanlagen für den Zeitraum vom <u>01.01.1996</u> bis <u>30.06.1996</u> <small>Die Auflistung enthält alle vom Einrichtungsnehmer in dem o.g. Zeitraum projektierten, installierten und betriebsbereit übergebenen Überfall- und Einbruchmeldeanlagen.</small>					
Adresse bzw. Code-Nr. des Objektes mit Ortangabe	Wohn-/Gewerbeobjekt (W/G)	Kasse/Anführungsart gem. Pfk.	VIS-Alarm gefordert? (JA/NEIN)	Außenhaut- und/oder Raum-Pfaffen und/oder Einbruchmeldeanlage (AR/PFE)	Art der Alarmgabe (ort./AWAG/AWUG/UE an Polizei und/oder Wachumsahrmann)	Abweichungen gem. Nr. 5.3 Pfk. vorhanden?	Datum der funktionstüchtigen Übergabe
Meier Kurt Eisenwarenhandel Eisenweg 17 90000 Mauthausen	G	A	J VIS-Klasse A	AR/PFE	UE an Polizei	X	01.01.1996
H Müller GmbH Bahnhofsstr. 20 91200 A-Stadt	G	C	J VIS-Klasse C	RPF	UE an Polizei	X	29.06.1996
K. Schmidt Goethestraße 12 91200 A-Stadt	W	B	J VIS-Klasse B	AIE	ort./AWUG an Wach.		29.06.1996

Nicht so vieles Federlesen: Die automatische Erstellung mit ProDoc für Errichter einschließlich der "Anlagenbeschreibung" nach 5.1 (Pfk) für die Polizei aus EMA-Project.

Dokumente

Dokumentenname	Dokumentenart	Bearbeitungsstufe
Test-Dokument	EMA-Kripo	läuft

Dokumentenname:
 Bearb.stufe:
 Dokumentenart:
 Dokument:

Eintrag:

<input type="button" value="Alarm"/> 15	<input type="button" value="Ereignisse"/> <input type="button" value="Feststellung"/>	<input type="button" value="Gebühren"/>
<input type="button" value="Falschmeldung"/> 5	<input type="button" value="Wartungsfirma"/> <input type="button" value="Ansprechpartner"/>	

Polizei Präventionsberatung: Die registrierten Anlagen auf einen Blick.

*) wünschenswert öffentliche Sicherheit u. Ordnung



Daten-Import und -Exportfunktionen verteilen diese Daten auf die zuständige Dienststelle der Schutzpolizei.